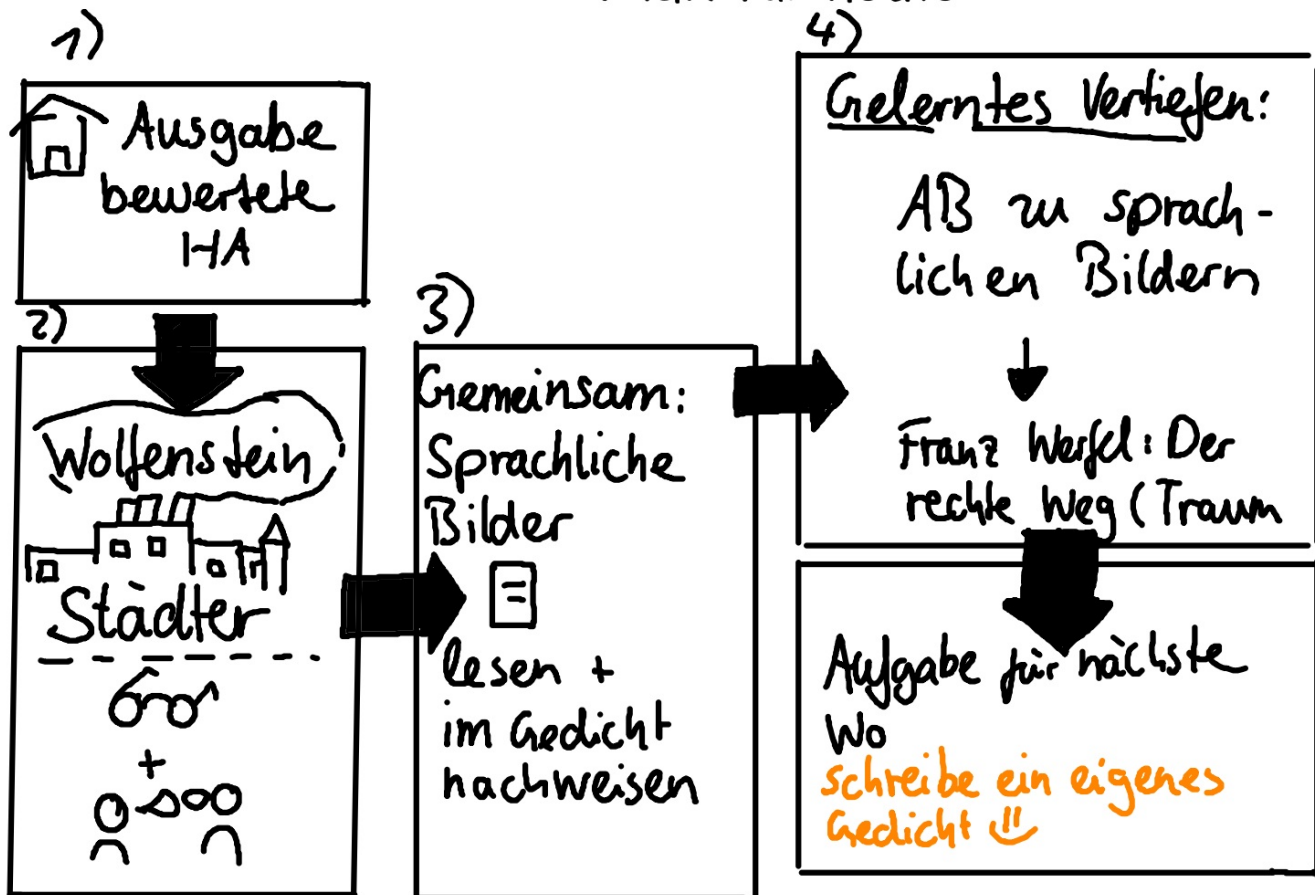


Plan für heute



Alfred Wolfenstein

Städter

Dicht wie die Löcher eines Siebes stehn

Fenster beieinander, drängend fassen

Häuser sich so dicht an, dass die Straßen

Grau geschwollen wie Gewürge stehn.

5 Ineinander dicht hineingehakt

Sitzen in den Trams die zwei Fassaden

Leute, ihre nahen Blicke baden

Ineinander, ohne Scheu befragt.

Unsre Wände sind so dünn wie Haut,

10 Dass ein jeder teilnimmt, wenn ich weine.

Unser Flüstern, Denken ... wird Gegröle ...

Und wie still in dick verschlossener Höhle

Ganz unangerührt und ungeschaut

Steht ein jeder fern und fühlt: alleine.

Sprachliche Bilder

Metapher	Eine Metapher ist eine Art verkürzter Vergleich. Es gibt keine „Gelenkstelle“ zwischen dem Sprachbild und der Person/Sache, auf die es sich bezieht, sondern beides wird gleichgesetzt oder miteinander verschmolzen.
Personifikation	Einer unbelebten Sache werden Eigenschaften zugesprochen, die normalerweise nur Menschen haben. Dadurch wirkt sie lebendig.
Symbol	Es bringt einen tieferen Sinn zum Ausdruck. Einige Symbole sind allgemein bekannt, z.B.: das Herz als Symbol der Liebe. Es gibt auch Texte, die in ihrer Gesamtheit einen symbolischen Sinn haben.
Bildhafter Vergleich	Eine Person oder eine Sache wird mit etwas verglichen, das aus einem ganz anderen Lebensbereich stammt. Bildhafte Vergleiche erkennst du oft an ihrer „Gelenkstelle“, z.B. „wie“ oder „als ob“.

Beispiele:

Vergleich: Die beiden glichen einander wie ein Ei dem anderen. Es regnete so sehr, als ob die Welt unterginge	Personifikation: Der Orkan hat viel Spaß an seinem Tun
Metapher: Das Leben ist eine Wüste Der Dschungel der Großstadt	Symbol: Herbst = späte Lebensphase eines Menschen Löwe = Mut